



Niederschrift der 69. Sitzung des Verweisungshauptausschusses

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526
Sangerhausen

Datum: 23.08.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Herr Arndt Kemesies

Herr Klaus Peche

Herr Frank Schmiedl

Herr Tim Schultze

Herr Andreas Skrypek

Herr Martin Thunert

i.V. für Herrn Gehlmann

Fachbereichsleiter

Frau Maria Diebes

Herr Jens Schuster

Referentin

Frau Marina Becker

Protokollführer/-in

Frau Silke Schimmel

Frau Madeleine Schneegaß

Verwaltung

Frau Katrin Klinkert

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Andreas Gehlmann	entschuldigt
Herr Norbert Jung	entschuldigt
Herr André Reick	entschuldigt

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift der 66. Sitzung des Hauptausschusses vom 07.06.2023
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift der 67. Sitzung des Hauptausschusses vom 28.06.2023
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 37. Ratssitzung am 14.09.2023
 - 4.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
 - 4.2.1. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 20.289,50 € für den Bau eines Geländers am Dreierteich
 - 4.3. Informationen und Anfragen
 - 4.4. Wiedervorlage

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr von Dehn Rotfelser begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 69. Hauptausschusssitzung.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 8 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. bis TOP 4.4 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen = 8
Nein-Stimmen = 0
Stimmenthaltungen = 0

TOP 3 Genehmigung von Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 66. Sitzung des Hauptausschusses vom 07.06.2023

Die Niederschrift wurde am 17.08.2023 versandt und ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen = 7
Nein-Stimmen = 0
Stimmenthaltungen = 1

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 67. Sitzung des Hauptausschusses vom 28.06.2023

Die Niederschrift wurde am 17.08.2023 versandt und ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen = 5
Nein-Stimmen = 0
Stimmenthaltungen = 3

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 37. Ratssitzung am 14.09.2023

TOP 4.1.1 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (TOP 6.1 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Ortschaft Obersdorf

TOP 4.1.2 Berufung des Wahlleiters und des Stellvertreters für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters 2024
(TOP 6.2 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

TOP 4.1.3 Berufung des Gemeindevahlleiters und des Stellvertreters für die Wahl des Stadtrates sowie der Ortschaftsräte / Ortsvorsteher 2024
(TOP 6.3 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

TOP 4.1.4 Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsreduzierung innerorts (TOP 6.4 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss

TOP 4.1.5 Änderung des Beschlusses Nr. 2-33/23 vom 09.03.2023 - Änderung der Gemarkungsgrenzen im Bereich der Gemarkung Oberröblingen zu den Gemarkungen Niederröblingen und Edersleben (TOP 6.5 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Oberröblingen

TOP 4.1.6 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 61.639,05 € für den Erwerb von 12 Videokonferenzsystemen der Grundschulen (TOP 6.6 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Schul- und Sozialausschuss

TOP 4.1.7 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 80.000,00 € für die allgemeine Umlage im Bereich Abwasser (TOP 6.7 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Bauausschuss

TOP 4.1.8 Umsetzung von geplanten Haushaltsmitteln aus dem Ergebnishaushalt in den Investitionshaushalt - somit außerplanmäßige Auszahlungen im Zuge § 105 KVG LSA (TOP 6.8 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

TOP 4.1.9 Fördermittelantrag „Weiterentwicklung des Bergbaulehrpfades zur Bewahrung der Bergbautradition“ (TOP 6.9 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus
Ortschaftsrat Wettelrode

TOP 4.1.10 Änderung Gesellschaftsvertrag SWG Städtische Wohnungsbau GmbH Sangerhausen (TOP 6.10 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

TOP 4.1.11 Sanierung Rathaus Markt 1 - Entscheidungsfindung zur Bauausführung (TOP 6.11 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Sanierungsausschuss
Bauausschuss

TOP 4.1.12 Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Wipper-Weida" für 2023 (TOP 6.12 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

TOP 4.1.13 Satzung der Stadt Sangerhausen zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Helme" für 2023 (TOP 6.13 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss

TOP 4.1.14 Aufhebung Sperrvermerk für Entnahme aus der KBS (TOP 6.14 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

TOP 4.1.15 Aufhebung Sperrvermerk für Entnahme aus der SWG (TOP 6.15 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

TOP 4.1.16 1. Lesung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2024 (TOP 6.17 d. RS)

Verweisungen:

Alle Ausschüsse
Alle Ortschaften

TOP 4.1.17 1. Lesung der 17. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (TOP 6.18 d. RS)

Verweisungen:

Alle Ausschüsse
Alle Ortschaften

TOP 4.1.18 Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 350.000 € für Mehrkosten zur Sanierung des Freibades in Wolfsberg (TOP 6.16 d. RS)

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Wolfsberg

TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

**TOP 4.2.1 Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 20.289,50 € für den Bau eines Geländers am Dreier-
teich
Vorlage: BV/642/2023**

Begründung: Frau Diebes

Herr Hüttel sagt, er möchte darum bitten, dass dies im Bauausschuss nochmal vorgestellt werde, damit man weiß, wie es aussehen soll.

Frau Diebes antwortet, man könne dies machen, sie bitte an dieser Stelle um die Freigabe der Finanzmittel, dann könne man den Auftrag auslösen. Für den Bauausschuss könne Sie Fotos mitbringen. Das Gelände wird genauso aussehen wie bisher.

Herr von Dehn-Rotfelser lässt für das Protokoll festhalten, das Gelände wird genauso wieder hergestellt, wie es ursprünglich gewesen ist. Der Hauptausschuss kann über die Freigabe der finanziellen Mittel abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss stimmt den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 20.289,50 € für den Bau eines Geländers im Stadtpark Sangerhausen am Dreierteich im

- Produkt 55110100 – Öffentlichen Grün, Landschaftsbau
- Sachkonto 08110000 – Betriebsvorrichtungen
- Maßnahmennummer 551101M00009 zu.

Die Deckung erfolgt aus

- Produkt 54100100 – Gemeindestraßen und Verkehrsanlagen
- Sachkonto 09620000 – Anlagen im Bau: Tiefbaumaßnahmen
- Maßnahmennummer 541001M00074
- Betrag 20.000,00 €

sowie

- Produkt 54100100 – Gemeindestraßen und Verkehrsanlagen
- Sachkonto 08220000 – Bewegliche Vermögensgegenstände von mehr als 150 bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer
- Maßnahmennummer 541001M00049
- Betrag 289,50 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen = 8
Nein-Stimmen = 0
Stimmenthaltungen = 0

Beschluss-Nr.: 1 - 69/23

18:23 Uhr – Einwohnerfragestunde – Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4.3 Informationen und Anfragen

Herr Skrypek spricht den schlechten Zustand der Bäume an der Gonna und am Agrarparkplatz an.

Frau Diebes informiert, dass eine zweijährige Anwuchspflege vom Galabauer durchgeführt werden müsse, man sei über den Rechtsanwalt Herrn Niehaus mit der Firma im Benehmen.

Herr Peche wünscht diesen Punkt in die Wiedervorlage für den Sanierungsausschuss.

Herr Kemesies sagt, er habe mehrere Anfragen von Bürgern zur Karl-Marx-Straße erhalten, ob im Bereich des Hortgebäudes eine Verkehrsberuhigung z.B. durch Montage von Straßenschwellen erreicht werden könne. Es gebe dort trotz Tempo-30-Zone sehr viele Autofahrer, welche schneller fahren.

Weiterhin haben im Bereich um den Sackteich mehrere Besichtigungen wegen der Wasserzuführung durch den Kreisanglerverein stattgefunden. Im Zuge dessen sei aufgefallen, dass sich dort die bewaldeten Bereiche zu einer Mülldeponie entwickeln. Es betreffe den südlichen Bereich mit dahinterliegender Gartenanlage und den östlichen Bereich Richtung Acker. Er bitte um Überprüfung durch das Ordnungsamt.

Herr Strauß antwortet, er lasse prüfen, wer hier Grundstückseigentümer in den genannten Bereichen am Sackteich ist. Die Karl-Marx-Straße sei bereits eine Tempo-30-Zone und durch einen Einbau von Straßenschwellen sehe er deutliche Nachteile, z.B. für den Rettungsdienst. Vielleicht warte man die aktuellen Bauarbeiten ab. Dann könne man mit der Polizei besprechen, ob in diesem Bereich verstärkt kontrolliert werde, wenn es notwendig sei.

Herr Skrypek spricht die Verkehrsführung in der Voigtstedter Straße an. Autofahrer vom Fitnessstudio kommend fahren sehr schnell entgegengesetzt die Einbahnstraße hoch. Dies sei an dieser engen Stelle sehr gefährlich.

Herr Kemesies ergänzt, ein Lkw-Fahrer wollte herausfahren und es sei für ihn nicht ersichtlich, dass es sich um eine Einbahnstraße handelt.

Herr Strauß antwortet, es sei eine Engstelle, Problem ist die Belieferung von Woolworth durch die LKW's und dass diese auch wieder dort herausfahren müssen. Man sei froh, dass man Woolworth habe und keinen Leerstand. An dieser Stelle müsse aber auch Schrittgeschwindigkeit gefahren werden, da es ein verkehrsberuhigter Bereich sei. Es ist eine schwierige und enge Stelle, aber man müsse die Anlieferung sicherstellen. Man habe sehr intensiv geprüft, aber keine andere Lösung gefunden.

Herr Thunert spricht den Antrag der AfD-Fraktion an. Aus seiner Sicht müsste an Schulen, KITA's, Krankenhäusern und Seniorenheimen immer Tempo-30-Zonen sein. Gerade an der Grundschule Südwest sei es sehr gefährlich und auch die Karl-Liebknecht-Straße sei betroffen.

Herr Strauß sagt, man habe als Verwaltung das Problem, das der Antrag der AfD-Fraktion vollkommen unbestimmt sei. Es wäre sehr viel hilfreicher, wenn konkrete Straßen benannt werden. Er bitte zu bedenken, dass eine flächendeckende Tempo 30 Zone in aller Regel nicht bei Vorfahrtsstraßen möglich sei. Dann müssten z.B. auch die Karl-Liebknecht-Straße und Wilhelm-Koenen- Straße gleichberechtigte Straßen werden. Die Frage sei, ob dass die Unfallhäufigkeit verringere.

Herr Hüttel spricht die Einweihung des Goldenen Saales an. Es wurden in dieser Woche die falschen Beamer geliefert, es sollten Ultrakurzbeamer sein. Seine Frage sei, was nun mit diesen gemacht werde.

Herr Strauß antwortet, die Beamer werden für die ersten Veranstaltungen genutzt und ausprobiert.

Herr Hüttel sagt, auf den Bildern von der SALEG standen die Beamer direkt an der Wand, es seien Ultrakurzbeamer gewesen. Seine Frage sei, warum nun diese geliefert wurden.

Frau Diebes antwortet, man sei dazu im Gespräch mit den Mitarbeitern im Haus. Zur Einweihung des Goldenen Saales sei die Technik gut und nutzbar gewesen. Jetzt gehe es darum die Technik so funktionsfähig zu machen, dass sie allen Ansprüchen genügt.

Herr Hüttel ergänzt, wenn man die Beamer möglicherweise nicht mehr zurückgeben könne, habe man ein Problem und müsse Geld ausgeben für zusätzliche Beamer.

Herr Strauß sagt, wie Frau Diebes bereits erwähnt hat, sei es noch nicht die Endfassung. Man werde das Problem sicher lösen können.

Herr Hüttel spricht noch die Parkplatzsituation am Bonnhöfchen an. Herr Strauß habe angesprochen, dass er davon ausgehe, dass dort vorläufig nichts passieren werde wegen der wasserrechtlichen Geschichte.

Frau Diebes berichtet, der Stand sei nach wie vor, dass man sich mit der Planung in der Genehmigungsphase befinde und seitens des Wasserverbandes keine Einleitgenehmigung für das Niederschlagswasser erhalte, da das Rohrnetz dafür nicht ausgelegt sei. Man bekomme im Moment auch von der Umweltbehörde keine Genehmigung zu versickern aufgrund der Bodenkontamination. Sie habe mit Herrn Hooper von der Umweltbehörde über diesen Sachverhalt gesprochen und ihn gebeten, sich nochmal dieses Vorhabens anzunehmen. Sie habe ihm mehrere Lösungsmöglichkeiten offeriert und er habe ihr zugesagt, dass er es sich nochmal anschaut.

Herr von Dehn-Rottfeller hat dazu einen Vorschlag. Es gebe in der Bautechnik eine Möglichkeit mit einem Einkorn Asphalt eine Fläche so herzustellen, dass das Regenwasser dort versickert, wo es niederschlägt. Dies sei für untergeordnete Verkehrsflächen wie z.B. Parkplätze und Fußwege auch zugelassen. Hier sollte man das Umweltamt darauf hinweisen, dass kein Ableiten des Wassers notwendig sei.

Herr Hüttel sagt, er habe die Information von der Stadtverwaltung erhalten, dass für Vereine nur noch 3 Bundesfreiwillige abgerechnet werden. Er habe ein Problem damit, da die Vereine in dieser Stadt eine hervorragende Arbeit leisten. Sie bekämen schon viel zu wenig Gelder von der entsprechenden Kommune bzw. von den Institutionen die einfach notwendig seien, kümmern sich um eigene Arbeitskräfte. Dann werden diese ausgebremst von der eigenen Verwaltung. Er hätte gern eine Antwort, warum es nicht möglich sei, zwei Stellen für Bundesfreiwilligendienste mehr abzurechnen, was hier der aktuelle Stand sei.

Herr Strauß sagt, man mache sehr viel seit langer Zeit und in sehr guter Zusammenarbeit mit vielen Vereinen. Man habe Bundesfreiwillige die für die Vereine von der Stadt verwaltet werden. Die Oase sei tatsächlich der einzige Verein, der diese Zahl jetzt erheblich ausweiten möchte. Die Stadtverwaltung sei an ihre Kapazitätsgrenzen angelangt.

Herr Hüttel sagt, er werde es im Sozialausschuss nochmal ansprechen. Er möchte gern wissen, wieviel zusätzliche Arbeit es seit, wenn man zwei Bundesfreiwillige mehr abrechnen müsse. Man wisse genau, wenn man in der Oase einen erhöhten Krankenstand habe man ein paar Leute mehr bräuchte, um den ganzen Tag geöffnet zu haben. Er finde, dass diese Antwort den Vereinen nicht helfen könne.

Ein weiteres Thema sei der Bunker am Selleriefleckchen. Dem Vorstand vom Geschichtsverein wurde mitgeteilt, dass es ein Problem gebe mit den Kosten für ein Gutachten für die Nutzung des Bunkers. Seine Frage sei, wieviel ein Gutachten koste und welche Möglichkeiten es gebe, dies zu bekommen.

Herr Strauß erklärt, dass man nach wie vor eine Kommune sei, welche sich in der Haushaltskonsolidierung befinde. Daher müsse man sich konsolidierungsgerecht verhalten und das heißt insbesondere, dass man sich keine neuen freiwilligen Aufgaben in Größenordnungen selbst suchen dürfe. Jetzt habe der Geschichtsverein, soweit es ihm bekannt sei, demnächst schon eine Führung für eine Schulklasse in diesen Bunker gebucht, wo weder ein zweiter Rettungsweg oder überhaupt eine Entfluchtung geklärt sei, wo statisch nicht geklärt sei, ob dieser Bunker überhaupt begangen werden dürfe. Man habe als Stadt Sangerhausen nicht die Aufgabe Luftschutzbunker vorzuhalten und wenn man Schulklassen durchführen wolle, habe man ein besonderes Ausmaß an Sicherheit darzustellen. Aus dem ersten Schritt der Erstellung eines statischen Gutachtens würden weitere Folgekosten und Folgemaßnahmen entstehen

und man hätte sich damit eine weitere zusätzliche Aufgabe geschaffen mit dem Vorhalten und Präsentieren eines Luftschutzbunkers. Dies werde man so nicht machen.

TOP 4.4 Wiedervorlage

Keine Wiedervorlagen.

Herr von Dehn-Rotfelser bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 19.22 Uhr.

gez. Silke Schimmel
Protokollführerin

gez. Gerhard von Dehn-Rotfelser
Vorsitzender